



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester

In welchen Städten wollen wir leben?

Eine Diskussionsreihe des
Deutschen Bühnenvereins
2011/2012

In welchen Städten wollen wir leben?

Unsere Städte sind Orte der Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Lebensstilen und -entwürfen. In ihnen wird Kontinuität von Kultur erfahrbar, aber auch unsere Fähigkeit geschult, mit gesellschaftlichen Dissonanzen umzugehen.

Theater, Opernhäuser und andere kulturelle Einrichtungen leisten dazu einen wesentlichen Beitrag. Darüber hinaus schärfen sie das Profil ihrer Stadt und sind gemeinschaftsbildender Gegenpol zu den Tendenzen der Vermassung und Vereinzelung.

Neben den überkommenen Aufgaben haben die Theater also längst eine Vielzahl an Arbeiten übernommen, die in der Stadtgesellschaft andernfalls oft unerledigt blieben. Fragen ästhetischer Bildung, die Beschäftigung mit Stadtteilkultur, Fortbildungsprogramme für Pädagogen oder Projekte mit Jugendlichen aus bildungsfernen Schichten sind an den meisten Häusern mittlerweile integraler Bestandteil des Selbstverständnisses und der künstlerischen Arbeit.

Um deutlich zu machen, dass Bildung, Soziales und Kultur im Hinblick auf das Selbstverständnis der Städte künftig zusammengedacht werden müssen, aber auch, um neue Modelle kommunalen Handelns zu entwickeln, veranstaltet der Deutsche Bühnenverein in Zusammenarbeit mit den rückseitig genannten Theatern und Opernhäusern die Diskussionsreihe „In welchen Städten wollen wir leben?“. Dabei debattieren Experten aus den Bereichen Wirtschaft/Finanzen, kulturelle Bildung, Stadtentwicklung, Soziales, Religion, Medien und Bildende Kunst mit den IntendantInnen der gastgebenden Häuser über die gegenwärtige Situation und mögliche Gestaltungsansätze.

12. Februar 2012

19 Uhr, Foyer 1. Rang

Deutsche Oper am Rhein, Opernhaus Düsseldorf

Eintritt frei

Thema:

Medien und städtische Kommunikation

Teilnehmer:

Sven Gösmann, Chefredakteur Rheinische Post

Tina Jerman, Geschäftsführerin
EXILE-Kulturkoordination

Prof. Dr. Dr. h.c. Gert Kaiser, Rektor a.D.,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Hans-Georg Lohe, Kulturdezernent Stadt Düsseldorf

Prof. Christoph Meyer, Generalintendant
Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg

Moderation:

Gerhard Jörder, Journalist

Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg
Opernhaus Düsseldorf, Foyer 1. Rang
Heinrich-Heine-Allee 16a
40213 Düsseldorf
www.operamrhein.de

Termine 2011/2012

3. Oktober 2011

Schauspiel Stuttgart

Thema: Stadtplanung und Stadtgesellschaft
der Zukunft

20. November 2011

Oper Frankfurt

Thema: (Ver)zweifelt der Wirtschaftsbürger
am Kapitalismus?

15. Januar 2012

Staatsschauspiel Dresden

Thema: Architektur zwischen Denkmalschutz
und Moderne

12. Februar 2012

Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf

Thema: Medien und städtische Kommunikation

29. April 2012

Akademietheater der Bayerischen

Theaterakademie/Prinzregententheater München

Thema: Städtische Räume der Kunst

www.buehnenverein.de

debue@buehnenverein.de